

# In Australien ist Regenzeit für Jule

Schon über ein halbes Jahr reist Juliane Zägel (23) aus Forst (SPN) um die Welt. Nach entspannten Wochen in Thailand hat es sie nun nach Australien verschlagen.

Der Abschied von der Trauminsel Ko Chang fällt Juliane schwer, doch in Australien warten neue Abenteuer. Heil in Sydney angekommen, hat Juliane jedoch Probleme, ihr Gepäck zu bekommen. „Ich hatte also schon einen Einreisetempel und wartete auf mein Gepäck, dieses kam aber nicht. Selbst die Leute auf dem Flughafen waren sich nicht wirklich einig, wo ich nun hin musste.“ Nachdem die Gepäckfrage geklärt ist, geht es mit dem Flugzeug nach Darwin.

In Darwin angekommen, bezieht Juliane ihr Hostel. „Die Leute hier sind suuuper freundlich, die Zimmer sauber, es gibt einen kleinen Pool, und da ich mich entschlossen habe, eine Woche zu bleiben, bekomme ich auch Rabatt auf mein Zimmer.“ Richtig eingewöhnen kann sie sich down und trotzdem nicht. Das Asienfernweh packt sie, die Menschen in Australien sind

ganz anders als die Inselbewohner auf Ko Chang. Besonders bei der Verständigung hapert es. „Zum einen fehlt mir vielleicht das Vokabular, aber auf der anderen Seite knautschen die hier auch was zu recht und ziehen alles in die Länge, dann haben sie auch noch ihren eigenen Slang mit Worten von denen noch nie jemand was gehört hat.“

Auch die Armut schockiert Juliane und bessert ihr Bild von Australien nicht. „Das erste Bild was ich von Australien hatte, war eine armselige Gruppe Schwarzer, die in verschlissenen Klamotten die breite mit Palmen umsäumte Straße entlangging und eine Gruppe alter, betrunkenen Aborigine-Männer.“

Doch sie ist zuversichtlich: „Ich bin ja eine optimistische Seele.“ Die Aussicht auf Ayers Rock, den Nationalpark und einen Trip durch Darwins Botanische Gärten machen ihr noch Hoffnung auf eine tolle Zeit in Australien. fro

[www.jule-nonstop.de](http://www.jule-nonstop.de)



Noch hat Juliane nichts von der Sonnenseite Australiens mitbekommen. Ihre ersten Tage waren eher erdrückend. Doch die Aussicht auf Reisen in die Metropolen des Inselkontinents mit neuen Bekannten machten Juliane gespannt auf ihre Zeit in Australien. Foto: dpa



## DARWIN

### Großstadt im Norden

Darwin ist die größte Stadt im Norden Australiens. Sie ist die Hauptstadt des Northern Territory und hat rund 111 300 Einwohner. Direkt an der Timorsee, zwischen Indischem und Pazifischem Ozean gelegen, bildet sie das multikulturelle Tor nach Asien. Insgesamt leben Menschen aus 75 verschiedenen Nationen in Darwin.

### Freizeit



■ Märkte: In Darwin gehören Märkte zum Lebensgefühl. Märkte wie der *Mindil Beach Sunset* finden in der Trockenzeit zweimal wöchentlich statt.

■ Museen: Viele Galerien stellen Kunst der Ureinwohner aus. Eine Ausstellung beschäftigt sich mit der Geschichte Darwins und der Verwüstung durch den Sturm *Tracy 1974*. Die *Indo-Pazifische Marine* beherbergt eine Perlenausstellung sowie ein Aquarium.

■ Festivals: Auf dem *Darwin Festival* gibt es Comedy, Tanz- und Theateraufführungen und Musikdarbietungen. Ein besonderer Festakt ist die *Darwin Bier Regatta*, bei der die Liebe zum Bier gefeiert wird. Alle Boote müssen komplett aus Bierdosen bestehen.

### Mobilität

Die Straßen in Darwin sind gut ausgebaut, mit dem Auto erreicht man die Stadt über den *Stuart Highway*. Fähren aus dem Hafen von Darwin bringen Reisenden auf die umliegenden Inseln. Auch die Zugstrecken nach Alice Springs und in andere Großstädte sind gut ausgebaut, verkehren jedoch abhängig von der Jahreszeit. Fahrradwege führen meist am Strand entlang und sind vielfältig vernetzt.

### Klima

In Darwin herrscht tropisches Klima. Von Mai bis September ist es fast immer sonnig und regnet selten. In der Regenzeit von Dezember bis April regnet es dagegen häufig und die Luft ist sehr feucht. Auch in den Wintermonaten ist es mindestens 20 Grad warm.

## GÄSTEBUCH

■ **Maria aus Münster:** Ach Juliane ... diesen Asien-Weltschmerz, wie gut ich den nachvollziehen kann. Mein Australien hieß zwar Deutschland, aber ich hatte trotzdem genau die gleichen Gefühle. Das ist dann so was wie ein umgekehrter Kulturschock.

■ **Conny aus Forst:** Find's echt super, was du machst, ist echt interessant zu lesen, was du erlebst und tolle Bilder dazu.

■ **Jan aus Jena:** War positiv überrascht von deiner tollen Internetseite. Besonders mit welchem Elan du dahinterstehst und den Kontakt zu deiner Heimat behältst.

## BLOG

### Juliane schreibt über ...

■ **Partys in Australien:** Wir ranneten durch die Straßen und landeten dann in einem Club - ich kam mir vor wie im Irrenhaus. Es machte einfach keinen Spaß, jeder war für sich, wenn jemand kam und mit dir sprach, dann habe ich nichts verstanden und die Musik war nach einer halben Stunde auch nicht mehr zu ertragen.

■ **Den Flug nach Darwin:** Der Flug war nett, ich saß neben einem Brasilianer, der glücklicherweise die gleichen Probleme hatte, den australischen Dialekt der Flugzeugcrew zu verstehen wie ich - beruhigend.

■ **Neue Bekanntschaften:** Allerdings habe ich auch hier schon nette Leute getroffen, obwohl die meisten jetzt schon wieder weg sind - aber für mich geht es ja dann in ein paar Tagen auch los. Ich werde mich mit den Franzosen und noch zwei Mädchen (eine Französin und eine Brasilianerin) am Mittwoch in einem Nationalpark treffen, und dann geht es Richtung Süden.

■ **Darwin:** In Darwin ist zurzeit Regenzeit, sprich es regnet ;). Ansonsten ist die Stadt halt eher eine Kleinstadt, aber alles ist so westlich.



## REGENZEIT



Noch ist Juliane nicht untergegangen. In der Regenzeit regnet es fast täglich, und das Wasser steigt bis zu den Fingerspitzen des Trickers. Foto: dpa

## TIERWELT

### Wilde Tiere in der größten Stadt Nordaustraliens

In Darwin ist der Startpunkt für Touren durch verschiedene Nationalparks. Der *Kakadu National Park* liegt 171 km von Darwin entfernt und ist insgesamt etwa so groß wie die Schweiz. 1700 Pflanzenarten wachsen im Gebiet um die Alligator Rivers Region. Fast 500 Tierarten leben in den Regenwäldern, besonders Vögel aller Art fühlen sich im *Kakadu National Park* wohl. Im kleineren *Litchfield-Nationalpark* ist die Artenvielfalt nicht so groß, dafür kann man nach der Regenzeit in den Flüssen ba-

den. Anders als im *Kakadu National Park* gibt es hier keine Krokodile, die beim Baden stören.

Auch in Darwin leben die Salzwasserechsen, die teilweise am Hafen oder sogar am Strand von Darwin gesichtet wurden. Außerdem gibt es einen Krokodilpark mit diversen Krokodilarten. Von Mai bis Oktober sollte man sich mit Vorsicht in die Fluten stürzen, denn im Ozean schwimmen Seeswespen, eine giftige Quallenart. Die meisten der Strände sind jedoch ungefährlich für Touristen.